

Nr. 38 - Oktober 2014

SEGELBOTE



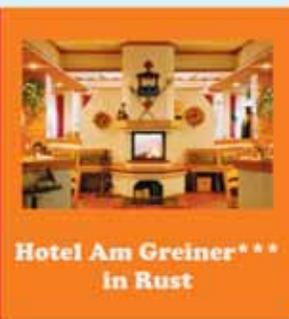
INFORMATION • FACTS • TRENDS • UNTERHALTUNG

Segelclub Rust





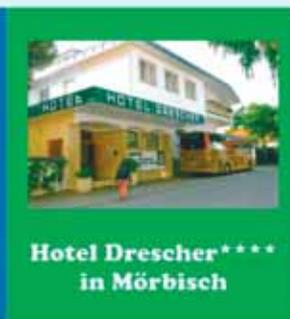
Alte Schmiede



Hotel Am Greiner***
in Rust



DRESCHER LINE



Hotel Drescher****
in Mörbisch

DRESCHER TOURISTIK & LINE am Neusiedler See

Umfassendes Angebot in Sachen **Tagesausflüge**,
pannonisches **Schlemmen**
und stilvolles **Übernachten**.

- **RADFÄHREN & RUNDFAHRTEN** ab Hafen Mörbisch, Stadthafen Rust, Puztasteg in Illmitz und Fertőrákos
- „**SCHWIMMENDE RESTAURANTS**“, Grillfahrten, Kutschenfahrten durch den Nationalpark, Bummelzugfahrten, etc.
- Unvergleichbares **AMBIENTE** im Stil einer alten Dorfschmiede im Restaurant **Alte Schmiede**, direkt am Radweg beim Stadthafen in Rust
- **RÄUMLICHKEITEN & SÄLE** für verschiedenste Anlässe vom Geburtstag über Hochzeiten, Taufen und Firmenevents

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



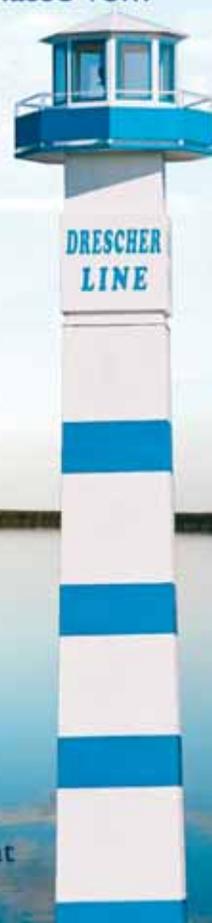
Besuchen Sie uns auch auf Seite bei facebook©
www.facebook.com/DrescherTouristik

DRESCHER TOURISTIK & LINE

Zentrale Reservierung

Mörbischer Straße 1-3, 7071 Rust

Tel.: +43 (0) 2865/6418 • Fax: DW-58 • www.drescher.at • touristik@drescher.at



INHALT

- 3 *Wir trauern um Franz Nesnidal*
- 4 *Quo Vadis*
- 5 *Saisonstart mit/ohne Ansegeln*
- 5 *1. Clubabend*
- 6 *Sommerfest*
- 7 *Fahrtensegeln nach Jois*
- 8 *2. Clubabend*
- 9 *Mondscheinfahrt*
- 10 *SCR Neusiedler See-Rund*
- 12 *Kaleidoskop*
- 14 *SCR-Jugendsegelwoche*
- 16 *3. Clubabend*
- 17 *“RoundAbout 2014”, wir waren dabei!*
- 18 *Seltame Regatta im Nebel*
- 18 *Heini Legerwall meint*
- 18 *Neue Mitglieder + Wir gratulieren!*
- 19 *... nun ratet mal, wo wir waren?*
- 19 *One Sails Cup 2014*
- 20 *Austrian Match Racing Tour*
- 21 *Regattasaison 2014*

SEGELBOTE

Nr. 38 - Oktober 2014



Wir trauern um unseren Freund und Segelkameraden

Franz Nesnidal.

Was uns besonders mit Franz verbunden hat, war die Freude am Segeln.

Wir schätzten seine Hilfsbereitschaft und seine angenehme Art, sich in eine Crew zu integrieren. Unkompliziert und ruhig trug er das Seine zum Gelingen eines Törns bei.

Sein Schicksal ermöglichte ihm keine Genesung von einer schweren Krankheit und beendete sein Leben am 21. September 2014. Mit ihm verlieren wir ein Mitglied und einen sehr verlässlichen Segler, der das Meer genauso liebte wie sein Heimatrevier im Burgenland.

Wir trauern um ihn und sind in Gedanken bei seiner Familie, der wir auf diesem Weg unser aufrichtiges Beileid ausdrücken möchten.

Vorstand und Mitglieder
des Segelclubs Rust.

Impressum

Der SEGELBOTE ist ein unabhängiges Medium zur Verwirklichung des Vereinszweckes. Medieninhaber und Herausgeber ist der Segelclub Rust, ZVR: 359470221. Die Zeitschrift erscheint 2-mal jährlich in Wien.

Die in dieser Ausgabe namentlich gekennzeichneten Beiträge stellen die persönliche Meinung der jeweiligen Autoren dar. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen vom Redaktionsteam zusammengestellt, eine Gewähr für deren Richtigkeit wird jedoch nicht gegeben.

Redaktionsteam: Friederika Ettliger, Klaus Prtak, Christine Rozhon, Otmar Rozhon, Peter Zelger.

Redaktionsadresse: Ketzergasse 62/6/2, 1230 Wien. - Tel. & Fax: (01) 92 33 297

Homepage: <http://www.segelclub-rust.at> E-Mail: scr@segelclub-rust.at oder christine.rozhon@chello.at



QUO VADIS SCR

Gedanken vom Obmann

Liebe Mitglieder!

Die Herbstausgabe unseres Segelboten ist ein sicheres Zeichen, dass wieder ein ereignisreiches Vereinsjahr und eine viel zu kurze Segelsaison zu Ende gegangen sind.

Mit diesem Herbst endete auch die dreijährige Funktionsperiode der Vereinsführung und die Mitgliederversammlung 2014 war aufgerufen, einen neuen Vorstand zu wählen.

Die Mitgliederversammlung begann traditionell mit der Siegerehrung und Preisverleihung für unseren SCR-Cup, der auch heuer wieder, trotz einiger Wetterkapriolen, mit drei Regatten abgewickelt werden konnte. Gratulation und Dank an alle Teilnehmer und auch an das Regatta-Team!

Bei der nachfolgenden "Ehrung von Mitgliedern für langjährige SCR-Mitgliedschaft" konnten wir bereits Mitglieder für mehr als 20 Jahre Vereinszugehörigkeit ehren!

Nach dem Bericht des Obmanns über die Aktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres und dem Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfung wurde dem alten Vorstand von der Mitgliederversammlung einstimmig die Entlastung ausgesprochen. Damit war der Weg frei zur Neuwahl des Vorstandes für die nächste dreijährige Funktionsperiode.

Das alte Vorstandsteam trat wieder geschlossen zur Wahl an. Es gab keine alternativen Kandidaten. Der alte Vorstand wurde von beinahe allen Anwesenden wieder gewählt.

Der neu gewählte Vorstand nahm die Wahl an und ist somit für die nächsten drei Jahre mit der Vereinsführung betraut. Ich möchte mich als alter und neuer Obmann bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken, dass sie sich bereit erklärt haben, ihre Funktionen wieder zu übernehmen und für den Verein zu arbeiten

(Funktionen siehe SCR-Homepage). Bei den Mitgliedern möchte ich mich für das ganze Team und das neuerlich in uns gesetzte Vertrauen bedanken!

Anschließend wurden die bisherigen Rechnungsprüfer einstimmig wiedergewählt - danke Christine und Claudia!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich ausdrücklich bei den Referatsleitern bedanken, die sich auch wieder bereit erklärt haben, für unsere Mitglieder zu arbeiten.

Heuer langten keine schriftlichen Anträge zur Abstimmung an die Mitgliederversammlung beim Vorstand ein. Dies kann als gutes oder schlechtes Zeichen gewertet werden. Gut, wenn es bedeutet, alle sind wunschlos glücklich, schlecht, wenn es einfach ein wenig Desinteresse wäre.

Die Anzahl der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder war mit nicht ganz 40 (entspricht rund 30 % unserer Mitglieder) nicht so wie man sich das für eine Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes vielleicht erwarten würde. Aber auch hier scheinen sich viele darauf zu verlassen, dass alles seinen gewohnten Lauf nimmt.

Und tatsächlich steht unser Verein gut da: die Finanzen sind geordnet, obwohl heuer nach vielen Jahren doch die bereits letztes Jahr angekündigte moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge notwendig wurde. Hier möchte ich der Mitgliederversammlung danken, die sich teilweise sogar für eine stärkere Anhebung aussprach.

Als kleinerer Verein mit derzeit 115 ordentlichen Mitgliedern und 11 Jugendmitgliedern haben wir jedes Jahr ein wirklich umfangreiches Programm, um das wir immer wieder von wesentlich größeren Vereinen am See ein wenig beneidet werden. Ich denke, bei einem Mix aus Veranstaltungen mit Schwerpunkt sportliches Segeln (Regatten),

gemütliches Segeln (Fahrtsegeln) und Veranstaltungen an Land, bei denen die Unterhaltung und Speis & Trank im Vordergrund stehen, sollte für jeden etwas dabei sein. Ein großes "Danke" an unsere Veranstaltungsleiterin, Friedl Ettlinger!

Potenzial nach oben haben wir vermutlich immer noch beim Angebot für jüngere Mitglieder und z. B. Jollenseglern. Hier werden wir uns etwas einfallen lassen müssen.

Die vorbildliche Jugendarbeit unseres Ehrenobmanns, Klaus Prtak, mit unseren Jüngsten wird hier in der ferneren Zukunft hoffentlich Früchte tragen.

Bis dahin sehe ich aber mit einiger Sorge, wie sich die notwendigen Arbeiten für ein lebendiges Vereinsleben auf eine sehr kleine und immer älter werdende Gruppe von aktiven Mitgliedern konzentriert.

Es ist abzusehen, dass am Ende der kommenden Funktionsperiode, also in drei Jahren, einige neue Mitarbeiter im Vorstand und in den Referaten benötigt werden. Ich selbst habe bei der Annahme meiner Wahl zum Obmann darauf hingewiesen, dass ich für eine dritte Periode als Obmann aus Zeitgründen definitiv nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Der Vorstand wird sich natürlich bemühen, Nachfolger aufzubauen, um eine geordnete Übergabe sicher zu stellen - aber hier sind wir ebenso natürlich auch auf unsere etwas jüngeren Mitglieder angewiesen!

Ich wünsche allen Mitgliedern alles Gute für die bevorstehenden Feiertage und würde mich freuen, möglichst Viele auch bei unseren kommenden Aktivitäten nächstes Jahr begrüßen zu dürfen!

Norbert Drösler
Obmann SCR

SAISONSTART MIT/OHNE ANSEGELN



Der "seglerische" Saisonstart fiel heuer aus - der Wind war auf Urlaub, dafür war es eisig kalt!

Die Clubfahne wurde dennoch feierlich gesetzt und das "gemütliche Beisammensein" im Anschluss daran entschädigte für die Wetterlage!



1. CLUBABEND 2014



Als Programm zum Clubabend am 7. Juni zeigte der Obmann, Norbert Drösler, den interessanten Lichtbildvortrag "Rund Rügen".



Zur Stärkung gab es Leberkäsemmern - gesponsert von unserem Ehrenobmann, Gerhard Ettlinger.



SOMMERFEST 2014



Unser Sommerfest ist heuer wieder seinem guten Ruf gerecht geworden. Wir durften viele Mitglieder, Nachbarn und Gäste, welche die Freistadt Rust zu ihrem Urlaubsziel gemacht haben, begrüßen und mit Livemusik unterhalten.

Für die leiblichen Genüsse wurde auf einem hohen Niveau gesorgt. Die Getränke passten hervorragend zu den angebotenen Speisen und die erstmals gefritteten Erdäpfelspiralen entwickelten sich gar zu einem Renner.



Sehr heiß war es nur am Tag, an dem die Zelte aufgestellt wurden und die Tische mit den Bänken an ihren Bestimmungsort getragen und das Ganze professionell verkabelt wurde. Na ja, bei so vielen Fachleuten eigentlich ein aufgelegter Elfer.



Apropos Fußball: Am Freitag besuchten uns, und das zu unserer besonderen Freude, alle WM Fußballabstinenzler von Rust und Umgebung. In der heutigen Zeit ist man ja eh in allen Lebenslagen elektronisch mit der Welt verbunden und immer auf dem Laufenden. Es gibt wenige Freiräume, wo man nicht erreichbar sein muss. Das SCR Sommerfest, bei uns im Südhafen, ist da ein besonderer Geheimtipp.



Viele Mitglieder und Freunde haben sich motivieren lassen und fleißig mitgearbeitet. Sie wieder einmal vor den Vorhang zu rufen, ist dem Verfasser dieser Zeilen ein ganz besonderes Anliegen. Das hat sogar Petrus gesehen und sie mit einem entsprechenden sommerlichen Wetter belohnt.



FAHRTENSEGELN NACH JOIS

EIN KURZBERICHT VON NORBERT DRÖSLER



Für das diesjährige Fahrtensegeln mit dem Ziel Jois kamen die 25 Teilnehmer von 11 Booten zur Crewbesprechung ins Clubhaus. Bei Kaffee und Claudias Ribiselkuchen wurde der Ablauf vorbesprochen. Wieder einmal strebte man an, das Teilnehmerfeld um 12:00 Uhr vor der Krautlacke zu sammeln und dann in einer Geschwaderfahrt zunächst zum Yachtclub Breitenbrunn zu segeln. Es hat etwas besser geklappt als in den letzten Jahren, aber hier haben wir noch Verbesserungspotenzial.

Am nächsten Morgen starteten einige Crews bereits sehr zeitig, andere ließen sich mehr Zeit und stärkten sich mit einem deftigen Frühstück. Der Wind war wesentlich schwächer als am Vortag und so zog sich die Rückreise etwas in die Länge. Alle Crews erreichten aber Rust ohne Probleme.



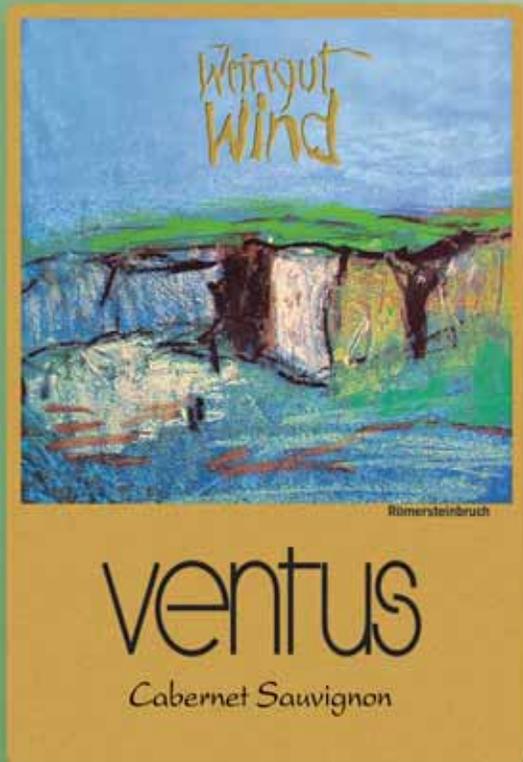
Bei besten Segelbedingungen konnten einige Crews Breitenbrunn mit einem Schlag direkt anliegen. Nach einer Stärkung auf der Terrasse des Yachtclubs ging es dann weiter durch den Joiser Kanal. Hier kam der Wind aber genau von vorne und unsere Batterien wurden etwas "ausgezuzelt". Die Marina Jois war voll belegt und so legten wir am verlassenen Steg des geschlossenen Lokals "Seejungfrau" an. Gewitterböen eines vorbeiziehenden Gewitters machte das Anlegen teilweise etwas hektisch. Anschließend wurde Strom "organisiert", der uns in der Nacht wieder abhanden kam. Das Lokal dient derzeit als Filmkulisse und wird von einem Wächter bewacht, der uns das "Elektroleum" abdrehte und nicht zu erweichen war. In den frühen Morgenstunden konnte mit einer weiteren Verlängerungstrommel doch noch Strom aus den Sanitäräumen des Lokals abgezweigt werden.



Den Abend verbrachten wir im SU-YCSJ bei Köstlichkeiten vom Grill. Ein Dankeschön an Hans Beringer und seine Mitarbeiter!



ST. GEORGHOF - WEINGUT



I
N
D

Erlesene
Sortenvielfalt
in verschiedenen
Ausbaustufen von
klassischen Weißweinen
über kräftige Rotweine bis
hin zu edelsüßen Eisweinen
und Trockenbeerenauslesen

Zahlreiche Goldprämierungen
und Auszeichnungen:

*Süßwein - Cup - Vinum
Grand Cru Sieger
Bundessieger
Falstaff Weinguide*

A -7072, St. Margarethen, Hauptstraße 191
Tel. + Fax (02680) 3136, Österreich

www.weingutwind.at
www.ventus.at
e-mail: georg.wind@aon.at

2. CLUBABEND 2014



Das Motto des Clubabends am 2. August lautet "MITBRINGSELGRILL".

Bei schönem Sommerwetter wird der Griller mit Holzkohle angeheizt - und schon liegen die ersten Fleischstücke zum bruzzeln drauf. Es schmeckt ganz köstlich!



Nach Einbruch der Dunkelheit gibt es auf der Terrasse des Clubhauses über der Türe unseren neuen Flachbildschirm zu bewundern, der Fotos von Veranstaltungen dieser Saison zeigt.



Lange noch sitzen wir beim "geselligen Beisammensein" vor und im Clubhaus.



MONDSCHEIFAHRT



9. August 2014, 17 Uhr: Schwere Gewitter mit Hagel und Starkregen gehen in Rust und Umgebung nieder. Weitere Gewitter ziehen blitzend und donnernd rund um den Neusiedler See!

Um 20 Uhr regnet es immer noch leicht; der Himmel ist wolkenverhangen. 50 Personen finden sich von den 66 zur heutigen Mondscheinfahrt angemeldeten Mitgliedern und Gästen trotz Schlechtwetter so nach und nach im SCR-Clubhaus ein. "Roman Drescher sagt, die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, in 15 Minuten ist er mit dem Schiff da, ich hab' gerade mit ihm telefo-

niert" verkündet die Veranstaltungsleiterin, Friederika Ettlinger.

Pünktlich um 20:45 Uhr legen wir ab – es regnet nicht mehr, der Himmel ist nach wie vor wolkgig. In der Ferne gibt es noch Wetterleuchten. Aber am Schiff gibt es Musik, ein "Schnapsler", Grillteller, Wein und gute Unterhaltung. Die Mondscheinfahrt verläuft, wie wir es bereits in den Vorjahren erlebten. Sogar das Feuerwerk aus dem Römersteinbruch in St. Margarethen können wir quer über den See bewundern. Doch der Vollmond, der eigentlich für uns scheinen sollte, der ist und bleibt unsichtbar!



UHRENWERKSTATT WEINMANN



Restaurierung und Service
von antiken Uhren, Automaten und
mechanischen Musikinstrumenten



Einzelanfertigung
nicht mehr erhältlicher Teile

Philipp Weinmann, Uhrmachermeister
Untere Augartenstraße 20, 1020 Wien
Tel./Fax: 01/2162934, Mobil: 0664/1609660
e-Mail: weinmann@uhrenwerkstatt.at
www.uhrenwerkstatt.at



SCR NEUSIEDLER SEE-RUND 2014

Auszug aus dem Logbuch der RONJA (Verfasser: Klaus D. Prtak):

Teilnehmende Boote: BÄCKERMEISTER, JOY+FUN, KON TIKI, MARGARETA, QUINTA, RENA, RONJA, S 23, S 27.
Gesegelte Strecke: RUST – OGGAU – BREITENBRUNN (YCBb) – MOLE WEST – PODERSDORF (YCP) – ILLMITZ – RUST.

VORBERICHT:

Samstag, 09.08.2014, BREITENBRUNN
Die Teilnehmer der sail4miles Veranstaltung 2013 wurden vom LSV Burgenland in den Yachtclub Breitenbrunn eingeladen. Alle teilnehmenden Crews wurden gewertet und erhielten, entsprechend ihrer gesegelten Seemeilen, vom Präsident des LSV Burgenland, Gerhard Ettlinger, einen Pokal überreicht. Von unserem Segelclub haben 3 Crews ihre Listen abgegeben. Georg Lany landete auf dem 7. Platz, Erwin Nigl auf dem 8. und der Verfasser auf dem 9. Platz. Der SCR war auch musikalisch präsent. Kurt Schweiger sorgte mit seiner Band für gute Unterhaltung.

BERICHT von der UMRUNDUNG:

Die Umrundung fand heuer bei sehr durchmischten Wetterverhältnissen statt. In der ersten Hälfte Sonne pur mit wenig Wind aus SO und in der zweiten Hälfte Wolken mit Regen und lebhaften Winden aus dem Norden. Eine Front sorgte für spannende Wetterprognosen.

Sonntag, 10.08.2014, RUST - OGGAU

Am Sonntag setzt sich eine kleine Flotte von RUST nach OGGAU in Bewegung. Zu unserer Freude können wir batterie-schonend den Kanal passieren. Alle Boote finden vor dem Blue Marlin einen Liegeplatz für die Nacht. Die erste Crew verholt sich ins Freibad und genießt die angenehme Temperatur des Sportbeckens

und die gepflegte Liegewiese mit den großen alten und sehr hohen Schattenspendern. Nach dem Abendessen und einem unterhaltsamen Wetterquiz wird das nächste Ziel bekanntgegeben. Wir haben die Absicht, im Rahmen unserer zweiten Seeumrundung erstmals den Yachtclub in Breitenbrunn anzulaufen.

Montag, 11.08.2014, OGGAU-BREITENBRUNN

Nach einem guten Frühstück verlassen 7 SCR Boote den Hafen. In der Oggauer Bucht weht das Lüftchen bereits mit 8,5 Kn aus NNW und wird in den nächsten Stunden stärker mit Böen um die 20 Kn. Auf der Fahrt von der Schilfinsel, vor der Breitenbrunner – Bucht, zum Gästesteg im Clubhafen müssen die Batterien erstmals Ordentliches leisten. Ohne Probleme erreichen alle Teilnehmer ihren leider stromlosen Liegeplatz. Antonius, der tüchtige Pächter vom Clubrestaurant, hat uns seine Goldbrassen und andere Meeresfrüchte sehr eindringlich empfohlen. Sollen wir zuschlagen oder ist da ein Haken dran? Wir haben bestellt und es nicht bereut. Danke, der gute Antonius hat wieder einige Stammgäste gewonnen. Claudia und Nikolaus bemühen sich, ein paar Libellen den Weg aus dem Lokal zu zeigen und wacheln diese filmreif auf die Terrasse hinaus. Ob sie ihnen damit das Leben gerettet haben wissen wir nicht. Im Lokal hatten sie schon hunderte Gelsen -

und Munkerlleichen fein säuberlich auf den Fensterbrettern abgelegt. Vorausschauend planen und Proviantdepots anlegen nützt auch nicht immer, wie man sieht.

Dienstag, 12.08.2014, BREITENBRUNN -MOLE WEST- PODERSDORF

Die Nacht verlief extrem ruhig. Wieder keine nennenswerten Gelsenangriffe erlebt und die Front ist auf dem Weg in den Osten irgendwo stecken geblieben. Vom Steg konnte man gestern den ganzen See überblicken und das ständige Abwechseln der Sturmwarnungen mit den Vorwarnungen beobachten.

Besprechung beim Frühstück. Antonius hat uns auf Tee und Kaffee eingeladen. Wir zahlen nur die Speisen. Eine noble Geste von ihm. Das Wetter ist umgefallen. Wolken am Himmel und Regen in der Luft. Auch die Temperatur ist zurückgegangen. Ist das das Ende des Sommers? Na ja, der Sommer war heuer eh nicht so schlecht, obwohl, ein bisschen kurz war er halt.

Die Crew von Walter Mayer meldet sich aus Weiden. Wir werden sie in PODERSDORF treffen. Sie freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit uns glorreichen 7 und haben ihren sail4miles-Pokal bisher heil über den See gebracht.

Bevor sie auf Kurs Süd gehen, will ein Teil der Segelcrews noch einen Kaffee auf der MOLE WEST trinken. Und noch ein kleines Gabelfrühstück zu sich nehmen. Und wenn es geht, es regnet bereits etwas stär-



SCR NEUSIEDLER SEE-RUND 2014

ker, noch ein bisschen Bewegung machen und in den Ort spazieren.

Der Wind nimmt zu, der Regen auch. Vorsorglich bin ich mit meinem Steuer- mann Nikolaus und dem stetig auffri- schenden Wind aus NNW nach PODERS- DORF in den Yachthafen des YCP gese- gelt und traf gleichzeitig mit dem sehr sympathischen Hafenmeister Norbert Kunc im Clubhaus ein. Norbert zeigt mir alle freien Liegeplätze, neun an der Zahl. Wir belegen sie alle, denn zur Crew W. M. ist auch eine befreundete Crew vom Yachtsman Austria, Franz Stüppel und Friederike Bertl, gekommen. Am Abend beleben wir die Kantine, essen gut und plaudern in die Nacht hinein. Unsere bei- den Wetterforscher Norbert und Hannes „mitteln“ wieder und prophezeien den Frontdurchgang in der Nacht um ca. 02:30 Uhr. Beruhigt gehen wir schlafen. So gut und sicher wie hier im Hafen des YCP sind wir in den letzten Tagen nirgends gelegen.

Mittwoch, 13.08.2014, PODERSDORF - ILLMITZ - RUST

Frühstück in der Pyramide mit Foto- Shooting. Die Verabschiedung vom Hafenmeister Norbert war sehr freund- schaftlich. Der mitgebrachte SCR Clubstander hat einen Ehrenplatz be- kommen. Wir freuen uns über die nette Aufnahme und den Besuch bei einem Freund, der noch den alten Traditionen etwas abgewinnen kann. Die Sache mit dem Clubstander auf den einlaufenden Booten liegt uns auch sehr am Herzen. Sechs Boote nehmen noch Kurs auf ILL- MITZ und besuchen die bekannt gute Gastronomie im Hafen. Der Obmann bedankt sich beim Hafenmeister für die Reservierung von 13 Liegeplätzen und hat einen längeren Besuch des Illmitzer Hafens im nächsten Jahr in Aussicht gestellt. Bessere Wetterprognosen voraus- gesetzt.

Nach dem Gasthausbesuch und einer Ruhepause gehen die letzten 6 Boote bei gutem Segelwind auf Heimatkurs. Leider musste wetterbedingt die Übernachtung in Illmitz abgesagt werden.

Somit endete die Seeumrundung um einen

Tag früher als geplant.

Die RONJA, die Quinta und die S23 haben den Anlieger von Podersdorf nach Rust ausgenützt und sind ohne Arbeit an den Segeln stressfrei nach RUST gesegelt. Dieses Geschenk vom Wettergott haben sie mit Freude angenommen.

NACHBETRACHTUNG:

Enttäuschend für mich war die Absage von Janos aus Fertörakos, der mir empfahl im Mai oder im September mit 10 Booten zu kommen.

Enttäuschend auch die Tatsache, dass an der guten Idee vom LSV Burgenland - sail4miles - in der ganzen Saison 2013 nur 10 Boote teil- genommen haben.

Erfreulich aber die Tatsache, dass wir 2 neue Teilnehmer begrüßen durften und das Wetter auf dem See besser war, als alle Berichte pro- gnostiziert haben.

Erfreulich auch, dass mein langjähriger Freund, Walter Mayer, auch einen Pokal bekommen hat. Er landete auf Platz 10. Seine Crew spendete ihrem Skipper einen freneti- schen Applaus.

Der Mensch
kann Gänsehaut
bekommen,
ohne dass ihm
kalt ist.



www.merkur.at

IST DER MENSCH NICHT EIN WUNDER?

Wolfgang Hiesberger

Geschäftsstelle Eisenstadt, 7000 Eisenstadt Esterhazystraße 3

Tel: 02682/63 2 17-4513, Mobil: 0676/459 13 12

E-Mail: wolfgang.hiesberger@merkur.at

WIR VERSICHERN DAS WUNDER MENSCH.

**Günstige KFZ-, Boots- und
Wohnmobilversicherung**

MERKUR 
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

KALEIDOSKOP

von
Friederika Ettl

Es schaut aus,
als brennt das Gottesh



Raus mit dir, schau das d' wegkommst von hier!



Geht's oder geht's nicht?



Lustig geht's dahin!



Der Wind ist Musik.



Match Racing ist angesagt,
die "Spitzen" des Segelsports kämpft



Wir finden nix im See –
beim Tauchen, ohje.



Wem g'hörn die 2 Haxn wohl?



Mit dem Radl bootfahrn wollt der,
na das war schwer.

OP 2014

tlinger

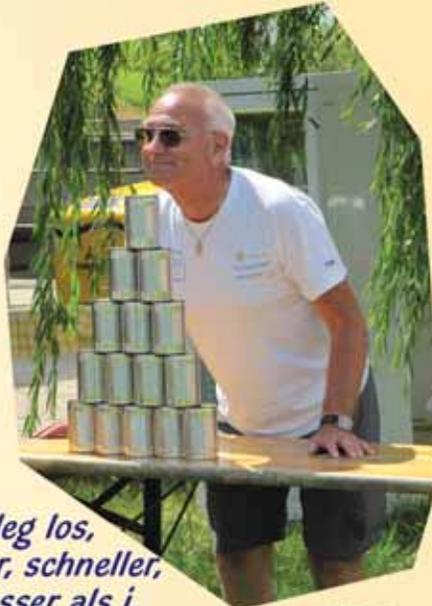
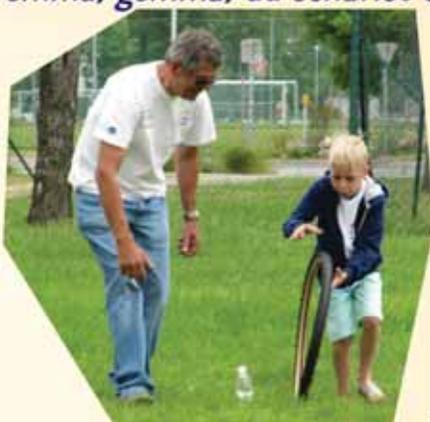
s,
eshaus.



*Närrische Welt am See,
das "Narrenschiff" ist gestrandet.*

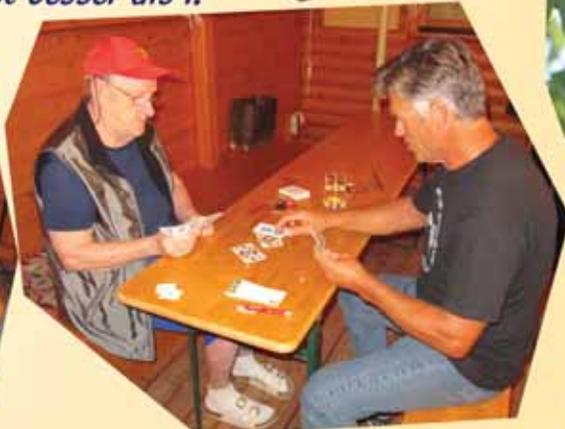


Gemma, gemma, du schaffst es!



*He leg los,
schneller, schneller,
bist besser als i.*

*Da bin i aber neugierig
was das wird?*



*Die Weinlese beginnt,
weil die Trauben reif sind.*

mpfen.

*Fern vom Wasser Racing anderer Art –
do wird Karten g'spielt um d'Wett' –
mir san de Besten.*



Unten is die Fahne – aus is die Saison.



SCR-JUGENDSEGELWOCHE 2014



Veranstaltungsort:

Rust am Neusiedler See

Datum: 19. 08. bis 23. 08. 2013

Teilnehmer Jugend: 13

Segelschule: Kreindl Weiden + Rust

Organisation: Klaus D. Prtak

Rückblick:

Im Jahre 2010 startete die Jugendsegelwoche als OPTI-Woche mit 6 Kindern in Jois. Damals mit der Absicht, die Kinder von Profis ausbilden zu lassen. Der Kurs war erfolgreich und ermöglichte weitere Überlegungen, die dazu führten, die Trainingsaktivitäten nach Rust zu verlegen. Mit Unterstützung der Segelschule Kreindl, die uns die Trainer und Boote in der jeweils benötigten Anzahl zur Verfügung stellte, konnten wir eine gute Partnerschaft aufbauen.

Heute, nach erfolgreichen 5 Veranstaltungen und der Umbenennung der OPTI-Woche in die SCR-JUGENDSEGELWOCHE hat sich die Teilnehmerzahl bei 15 eingependelt. Das unkomplizierte Konzept dieser Veranstaltung wird auch in Zukunft beibehalten. Das Ziel bleibt die Ausbildung unserer Jugend zu Seglern, die diesen Sport mit Freude ausüben sollen.

Bericht:

Der Wetterbericht für die Woche schaut nicht schlecht aus. Sieht man von prognostizierten Störungen gegen Ende der Woche ab, kann man mit einem guten Ablauf der Segelwoche rechnen. Zumindest am Anfang der Woche stimmen die Sonnenstunden und das Lüftchen wird sich ab Mittag zu einem schönen Segelwind mausern.

Wir treffen einander am Montag um 09:00 Uhr im Clubhaus zur Standeskontrolle und zu ersten aktuellen Informationen. Wie jedes Jahr werden an die SCR-Kids Polos bei der Begrüßung überreicht. Erste Überraschung: Erstmals stimmen die Größen. Die Farbe kommt gut an. Das Fahnenrot ist ein absoluter Renner. Das gestickte Emblem wird eingehend

untersucht. „Das ist ja wirklich echt“. No na!

Aufbruch und gemeinsame Wanderung in die Segelschule. Dort treffen wir auf mindestens 30 weitere uns nicht bekannte Kursteilnehmer. Die Trainer stellen fest, dass es so eine Kurswoche seit Bestehen der Kreindl-Filiale in Rust noch nicht gegeben hat. Beginne mit Kathi unsere Gruppe aufzuteilen. Da genug Trainer zur Verfügung stehen, ist das Ergebnis sehr zufriedenstellend. Ruhe kehrt ein und die Arbeit beginnt. Boote werden aufgeriggt und zu Wasser gelassen. Vor der Segelschule wird der Platz auf dem Wasser immer enger. Wie soll das mit so vielen Teilnehmern funktionieren? Und es wird funktionieren.

Mit zunehmender Routine macht das Segeln auch Spaß und die OPTI Kinder trauen sich, die Strandnähe zu verlassen und am BYC Turm vorbei immer weiter in die Ruster Bucht zu segeln. Besorgte Mütter stellen fest, dass ihre Kinder Richtung Horizont unterwegs sind und langsam ihren Blicken entschwinden. Alle Trainer sind im Einsatz. Sie führen die Flotte an und sichern mit dem Schlauchboot. Die Kinder sind in guten Händen. Die Spannung lässt nach.

Die Jollensegler sieht man überhaupt nur, wenn sie den Steg verlassen oder zu Anlegemanövern zurückkommen. „Schau wie die schön anlegen“ oder „jetzt geht es sich nicht mehr aus, jetzt kann er/sie das Manöver wiederholen“. Erinnerungen an die eigenen Anfänge kommen hoch. „Mein Gott, war das damals aufregend“. Ist es auch heute noch, aber die Übung macht den Meister, so wie damals auch. Es hat sich nichts geändert.

Die Ruster Bucht und der offene See werden zum Haupttrainingsgebiet. Wir Beobachter sind auf verlorenen Posten und sehen die weißen Segel hinter dem Schilf verschwinden. Fotos sind nur mehr von einem E-Boot aus möglich.

SCR-JUGENDSEGELWOCHE 2014

Welches Glück wir haben, haben wir doch einen passionierten Fischer in unseren Reihen, der mit seinem „E-Trawler“ den arbeitslosen Fotografen mitten ins Geschehen bringt.

Der weitere Ablauf richtet sich ab Mitte der Woche stärker nach dem Wetter, welches ab Donnerstag regnerisch und windiger werden soll. Es könnte aber auch am Tag der OPTI Regatta überhaupt keinen Wind geben. Prognosen eben. Lösungen werden gesucht, gefunden und am Ende nicht gebraucht. Der See hat seine eigenen Wettergesetze. Das ist ein besonderer Vorzug, den wir auf dem Neusiedler See gegenüber der Großwetterlage genießen können. Alles Paletti.

Das Wetter an den Regattatagen könnte besser sein. Es gab aber genug Wind, um zu ordentlichen und zufriedenstellenden Ergebnissen zu kommen. Es musste improvisiert werden. Die jungen Wettfahrtsleiter haben das Beste daraus gemacht. Die strengen ISAF Regeln werden später einmal angewendet.

Auf Grund der Erfahrungen, die wir im vergangenen Jahr gemacht haben, werden die OPTI Kinder heuer ihre OPTI-Regatta segeln und die Jollensegler, die im Vorjahr leer ausgingen, eine OpenBIC-Regatta austragen. Damit gibt es wieder einen sportlichen Abschluss für Alle.

Nachbetrachtung:

Die Trennung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Regatta Klassen war entscheidend für den Erfolg der Veranstaltung.

Der Aufruf, den Kindern die Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen, ist auf sehr fruchtbaren Boden gefallen.

Heuer sind 5 Kinder zu unserer OPTI-Gruppe dazugekommen und haben sehr ordentliche Leistungen gezeigt.

Die gesamte Jugend hat sich sehr diszipliniert verhalten und unseren Verein auf das Beste repräsentiert.

Irgendwie dürften auch die SCR Kids-Polos mitgeholfen haben, die heuer in einem schönen Fahnenrot leuchten. Einfach cool!

Zu dieser Veranstaltung haben viele Mitarbeiter aus dem Segelclub beigetragen. Ohne ihren Fleiß hätten wir nicht so gemütlich im Clubhaus essen können, keine Polos, keine hunderte Fotos für das Archiv und keinen Auftritt im Internet auf der SCR Homepage bekommen. Die finanziellen Mittel, die notwendig waren, um diese Woche zu einem Erfolg werden zu lassen, kamen von den Eltern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst, vom Segelclub Rust, dem die Ausbildung der Jugend ein Anliegen ist, von Spenden, die beim Sommerfest gesammelt wurden und von Unterstützern aus unserem Segelclub.

Innen Allen möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen. Mit der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit werde ich in den nächsten Monaten mit den Vorarbeiten für die SCR-JUGENDSEGELWOCHE 2015 beginnen. Zumindest gedanklich.

Klaus D. Prtak



3. CLUBABEND 2014



Am 6. September ist Preisschnapsen angesagt. Die Organisation übernahmen Erwin und Gabi Thiel. Karten, Ansagestöpsel, Schreibblocks mit Kugelschreiber - alles ist perfekt hergerichtet und bereit.



Die Nachmittagssonne scheint. Alle Spieler sitzen vor dem Clubhaus in der Natur. Beginn 17:00 Uhr. Es wird still ... - ganz still. Die Luft prickelt vor Spannung und los geht's. Ein fairer Kampf mit dem Ziel zu gewinnen. Die "Kiebitze" stehen daneben, schauen zu und "halten's Maul". Hin und wieder schimpft einer, der verloren hat, sonst - Stille!



Für die ersten drei Plätze gibt es das Geld zu gewinnen, das alle Spieler für das Mitspielen bezahlen. Der Vierte erhält als Trostpreis einen kleinen elektrischen Staubsauger, alle anderen Kleinigkeiten zur Erinnerung.

Bis 23:00 Uhr abends wird gekämpft, dann steht der Gewinner fest!



KLAVIERE-SCHWEIGER

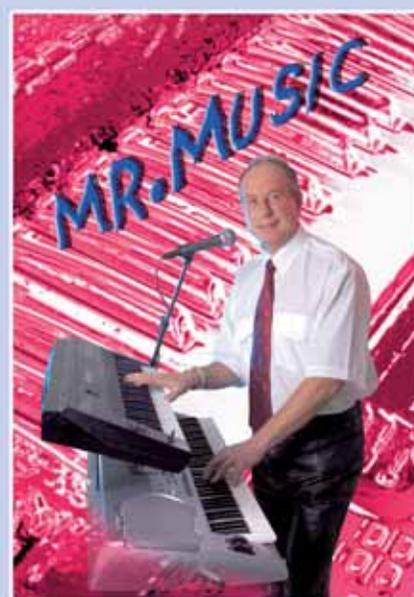
Inhaber Kurt Schweiger

Handel mit Klavieren, Pianos und Flügel
Neu, Gebrauch, Leihklaviere - Mietkauf -
Stimmungen - Service - Klaviertransporte



Alexander Schweiger
Klavierstimmer

Alexander Pekarek
Orgelbaumeister, - Neubau -
Reparaturen - Restaurierungen
von Kirchenorgeln und
Klavieren



8605 Kapfenberg, Rathausgasse 3
Tel. und Fax: 03862/23267, www.klaviere-schweiger.at

Kurt Schweiger spielt auch Tanzmusik als Alleinunterhalter oder im Duo, Trio, Quartett, je nach Wunsch in Standardbesetzung Golden Evergreens, Oldies und Schlager. Selbstverständlich werden auch volkstümliche Hits zum Besten gegeben. Empfehlenswert für alle Events, wo's ohne Musik nicht geht.

ROUNABOUT 2014 - WIR WAREN DABEI!

BERICHT VON CHRISTIAN WIMMER

Nach einem tollen Start haben wir sofort unseren Genaker gesetzt und sind Richtung Seemitte gesegelt. Der raume Kurs war sehr anspruchsvoll zu segeln, da der Genaker immer an der Grenze zum Einfallen gesegelt werden musste. Daher stellten sich bereits erste Genickschmerzen durch das ständige Genakerbeobachten ein. Die hohen Wellen versuchten wir dabei immer gut abzureiten.

Vor der Oggauer Boje scheiterte der Butterfly, da sich das Schiff durch die Wellen immer stärker aufschaukelte. (Schiffe mit Spi waren auf diesem Kurs klar im Vorteil). Zwischen Breitenbrunn und Neusiedl luvte das Schiff in ein paar Böen bis in den Wind an. Bis Neusiedl waren wir jedenfalls immer mit großer Heckwelle (Rumpfgeschwindigkeit) unterwegs. Ab Neusiedl haben wir das 1. Reff ins Großsegel eingebunden. Die Kreuzschläge machten wir immer unter Land, denn da waren weniger hohe Wellen und wir stampften uns mit unserem kleinen Schiff weniger fest. Zusätzlich versuchten wir, die Winddreher auszunutzen. Bereits weit vor Podersdorf überholten wir die ersten Boote, die von Oggau gestartet sind (auch einen 16er JKR aus Rust mit gebrochenem Mast). Ganz stark waren die Winddreher vor der Boje in Podersdorf; dazu kamen richtige Hammerböen.

Unsere Taktik, unter Land zu bleiben, wurde belohnt und wir konnten mit viel Wind und wenig Welle unsere Kreuzschläge segeln. Hier haben wir auch schon einige Schiffe, die in Neusiedl gestartet sind, hinter uns gelassen.

Von Illmitz nach Mörbisch hätten wir auch nicht einen so großen Bogen segeln brauchen,



aber wir erwarteten die Boje näher bei Mörbisch. Nach der Boje in Mörbisch haben wir wieder den Genaker gezogen und ab ging's - in Rauschefahrt - Richtung Ziel nach Rust. Den letzten Kurs ins Ziel mussten wir dann unter Butterfly fahren. Die Schaukelei in den großen Wellen ging gerade noch gut und nach 5 Stunden, 17 Minuten und 57 Sekunden beendeten wir - zurück in Rust - nach 30 sm unsere Roundabout.

Ergebnis:

Christian Wimmer / Franz Sturm

Etap 21i "4mi" YSt 120

Gruppe E - Kajütboote ab YSt 111

3. Platz (16 Schiffe) Gruppe E ab Rust

6. Platz (61 Schiffe) Gruppe E gesamt



HYUNDAI ROUNABOUT

Ergebnis der für den SCR gestarteten Mitglieder

Klasse 20er JKR:

Platz 2, Sepp Binder, Herbert Vargyas

Yardstick Gruppe D:

Platz 4, Sepp Binder, Herbert Vargyas

Yardstick Gruppe E:

Platz 6, Christian Wimmer

Platz 28, Alois Stock

Platz 46, Thomas Aichholzer, Alex Sturm



Seltsame Regatta im Nebel

Die Außenbeleuchtung der Mole West verschwindet achteraus schon nach wenigen Augenblicken in der Dunkelheit und im sich bildenden Nebel. Das Deck ist nass vom Tau und die kalte Feuchtigkeit kriecht auch ins Ölzeug. Ein Kompass-Kurs von 214° sollte mich wieder vor die Ruster Bucht bringen. Wenn der Ost-Wind mit rund 10 kn nicht einschläft, müsste ich mit dem letzten langen Schlag dieser Segelsaison in etwa zweieinhalb Stunden dort eintreffen. Während ich mich konzentriere, in den kommenden zwei Stunden nicht vom Kurs abzukommen und irgendwo im Schilf zu landen, fiel mir folgende Begebenheit wieder ein, die sich vor etwa 10 Jahren ebenfalls beim privaten Absegeln zugetragen hat:

Claudia und ich versuchten damals bei richtigem November-Wetter und wenig Wind nach Podersdorf aufzukreuzen. Es zogen vereinzelte Nebelschwaden über den See und wir waren scheinbar weit und breit das einzige Boot. Doch irgendwann registrierte ich ein Segel in größerer Entfernung, das hin und wieder im Nebel verschwand und wieder auftauchte. Der Abstand wurde mit der Zeit aber kleiner und irgendwie bekamen wir das Gefühl, wir werden von diesem Boot verfolgt. Wir nahmen die Herausforderung an und segelten eine private Regatta. Doch bald wurden wir eingeholt und es war klar, dieses Boot hatte das auch definitiv gewollt. Beim Näherkommen entpuppte sich der "Regattagegner" als

wunderschöner 20er Holz-Jollenkreuzer, das Cockpit war von mehreren Herren mittleren Alters bevölkert.

Die Herren kamen längsseits und wir ließen die Boote auslaufen. Nach der Begrüßung wurde der Grund für ihr Interesse an uns schnell klar: Die Segler waren alle auch Winzer aus der Region um den See und hatten sich zu einem Segeltörn mit Weinverkostung verabredet. Das Boot war voll von edlen Tropfen und leeren Gläsern. Sie hielten uns einige Flaschen entgegen mit der Bitte, diese zu entkorken.

Die segelnden Winzer hatten auf den Korkenzieher vergessen!

Heini Legerwall meint:

Wenn ich auf die abgelaufene Segelsaison zurückblicke, freut es mich, und ich bin zufrieden und glücklich. Alles hat zu meiner Zufriedenheit geklappt - bis auf das Wetter. Ich muss einmal mehr mit dem bärtigen Burschen dort oben ein ernstes Wörtchen reden, sollte an seinem langen Bart ziehen, denn was dieser Bursche in der Saison an Schlechtwetter über uns brave und ehrliche Seglerinnen und Segler drüber geschüttet hat, war schon beinahe nicht auszuhalten. Regen, nichts als Regen und Hagel (na ja, ein paar Brocken waren sicher dabei, Schnee nicht, hätt aber sein können) und Wind und Starkwindereignisse und Gewitter. Eine Sturmwarnanlage hat dauernd geblinkt, wie man so hört, sogar bei Sonnenschein und Flaute. Aber dazu möchte ich mich nicht näher äußern. Was soll's, über 's Wetter kann man schimpfen, es ändert nichts. Liebe Leute, seid trotzdem lieb zueinander, aber ich weiß, das tut ihr ja immer, und ich freu mich darüber, und ihr freut euch auch. Es ist manchmal nicht leicht, sich prosaisch und verständlich auszudrücken. Für die Formulierung des letzten Satzes musste ich sehr lange nachdenken. Natürlich



gab's auch schönes Regattawetter mit einem passenden "Winderl". Also, das Wetter, des hätt ma.

Im Clubhaus war es öfters eher ruhiger als in den Vorjahren. Entweder sitzen die Mitglieder beim Katamaran oder auf den Parzellen. Wie es einem gefällt. Das "alte Haus von Rocky Tocky" ist sicher nicht alt und nicht hässlich. Es ist genauso wenig kalt und leer. Also lieber Bruce Low! Keiner hat sich jemals von seinem Dach gestürzt, obwohl, muss ich feststellen, taugt die Veranda nicht so sehr für Fernsehübertragungen - ist auch nicht geplant, na und?

Ein Köpfler ist ein Sprung ins Wasser. A lustige G'schicht. Net so lustig bei einer Bootsfahrt, speziell wenn der Baum den

Unglücklichen von Bord wischt. Früher in meiner Jugend hatten wir alle ins Wasser geköpft. Klothhose rauf ziehen, Bauch rein, bis die Luft wegbleibt, und mit lässigen Schritten an den Mädeln vorbei gehen. Los, ihr Pensionisten! Geil war's! Blöd ist allerdings, ein unfreiwilliger Köpfler. Das ist einem Mitglied passiert. Ich nenne keinen Namen (es war unser lieber Georg). Besagter paddelte sein Schlauchboot, beladen mit einem Kanister mit Frischwasser zu seinem Segelboot, um den Kanister dort an Bord zu heben. Georg verlor das Gleichgewicht, das "Schlauchler!" kippte, der Kanister versank, und Georg köpfelte nach vorne. Schauen, ob jemand diese Manöver beobachtet hat, Kanister mit der zuvor befestigten Leine bergen, war eines. Über andere sportliche Aktivitäten wird, so wie in jeder Ausgabe des Segelboten, auch in dieser ausführlich berichtet.

Somit verabschiede ich mich von euch, liebe Mitglieder und Freunde, in den Winter und freue mich schon auf die nächste Segelsaison mit Mast und Schotbruch - aber die Geschichte kennt eh a jeder.

**Wir begrüßen
als neues
Jugendmitglied:**

Jonas Perez

**Wir gratulieren
zum Junior-Grundschein:**

**Jonas Perez
Daniel Glatter
Maximilia Knill**

**Wir begrüßen
als neues
Mitglied:**

Friederike Bertl

... nun ratet mal wo wir waren ???

VON TRAUDE UND CHRISTIAN WIMMER



Heuer begannen wir unseren Bootsurlaub nicht - wie sonst immer traditionell - mit einem Segelboot, sondern mit einem Amphibienfahrzeug. Traude fuhr mit diesem fahrenden Schiff - wie bereits Lara Croft im Film "TombRaider" - zwischen den vielen Eisschollen. Und ich hab' auf sie aufgepasst - wie bereits James Bond in "Im Angesicht des Todes" und "Stirb an einem anderen Tag". Denn das Wasser ist dort wirklich kalt! Damit halten sich die großen Eisschollen 4 bis 5 Jahre, bevor sie endgültig wegschmelzen.

An diesem Ort lernt man so richtig zu schätzen, wie warm das Meer an der Adria und auch das Meer der Wiener ist.

Nach diesem "ice on the rocks"-Ausflug fuhren Lara Croft und James Bond mit dem Allrad-Auto rund um die Insel weiter, um in einem langen Fjord "Wale zu watchen". Tatsächlich ist es uns, nach viel Schaukelei und kurz bevor die meisten Passagiere seekrank wurden, gelungen einen Buckelwal zu sehen.

Unser Schiff wurde leider nur unter

Motor bewegt. Das vorhandene Stützsegel vom alten, ganz aus Holz gebauten Walfänger ist sicher die letzten Jahrzehnte nicht mehr gesetzt worden. Beim Zurückfahren in den Hafen wurden noch die Angelruten ausgegeben und ich fing mit meinem eisernen Köderfisch mit einem riesigen Drillingshaken bald einen Kabeljau.

Keine ½ Stunde später war er schon gegrillt und essfertig und wir verspeisten unseren Fang mit großem Appetit. So frisch haben wir noch nie Fisch gegessen.

Auf dieser Insel gibt es Geysire, viele Wasserfälle, genug Vulkane, weite Sandstrände mit feinem schwarzen Sand, den größten Gletscher Europas und dazu nahezu in jedem Dorf eine heiße Quelle zum Baden. Soviel gebadet habe ich noch nie - und das bei Temperaturen um die 10° (plus). Aufmerksam wie wir waren, konnten wir entlang der Küste sogar Delfine und Robben sehen.

Ein wunderschönes Erlebnis und ein einmaliger und gelungener Urlaub für uns, **nun ratet mal wo wir waren ???**



ONE SAILS CUP 2014



82 Boote, 227 Segler folgten der Einladung von Christian Binder zur zweitägigen Regatta am Neusiedler See. Cruiser und Racer liefen am Samstag nach kurzer Verschiebung zum Start aus. Die Cruiser konnten mit ihrem Long-Distance-Race, das im YCBb gezeitet wurde, ihren Tagesplan erfüllen. Den Racern gelang eine Up-and-down-Wettfahrt. Die anschließenden Winddreher, gefolgt von Windstille vereitelten mehr. Bei einem tollen Abendbuffet und Freibier haben die Segler den Tag ausklingen lassen. Pünktlich um 10:00 Uhr fiel am Sonntag der Startschuss der Racer. Einige Ungeduldige konnten das Rennen nicht erwarten. Nach dem Allge-

meinen Rückruf flaute der Wind auf 2 Knoten ab, womit eine längere Pause begann, die erst durch den Wind, der dem kommenden Gewitter vorausseilte, unterbrochen wurde. Zwar startete Wettfahrtsleiter Gerhard Kurzbauer noch die 2. Wettfahrt, nicht ohne das Farbenspiel am Himmel zu beobachten. Die ersten Boote hatten gerade die Luvtonne passiert, als durch das Unwetter aus Süden kommend der Abbruch nicht mehr verhindert werden konnte. Die Cruiser wurden in umgekehrter Start-Reihenfolge ab 10:00 Uhr von der Mole aus vor dem Yacht Club Breitenbrunn ins Rennen geschickt. Der Kurs sollte sie um die Bauminsel vor Weiden führen, aber auch dieser Plan wurde durch das nahende Unwetter verhindert. Bei 20 Knoten Wind mit Böen bis 30 Knoten und Regen schafften es alle Boote ohne Verletzungen

und Schäden zurück in den Hafen. Somit endete das Regattawochenende mit je einer Wettfahrt. Die Overall-Wertung der Racer konnte Michael Schahpar auf seiner Shark 24 für sich entscheiden. Bei den Cruisern gewann nach berechneter Zeit Wolf Horst auf einer Lanaverre. (Quelle Text und Bilder: Website YCBb, Yachtclub Breitenbrunn)

Ergebnis der für den SCR gestarteten Mitglieder:

Klasse 20er JKR, Platz 1:

Josef Binder, Herbert Vargyas

Gruppe C2, Platz 4: Christian Wimmer



AUSTRIAN MATCH RACING TOUR BEIM UNION YACHTCLUB NEUFELDERSEE



Match Race - das ist der Kampf Boot gegen Boot mit packenden Duellen in Ufernähe und mit spektakulären Manövern.

Am Neufeldersee fand von 26. - 28. September 2014 das Österreichische Match-Race-Finale und die Österreichische Match-Race-Staatsmeisterschaft statt. Mit dem zweifachen Olympiateilnehmer Christian Binder, dem Olympiasilbernen Andreas Geritzer und mit Laser-Radial Lady Eva-Maria Schimak, hatte das Burgenland drei Favoriten im Bewerb.

Organisiert wurde die Tourstation am Neufelder See vom Union Yacht Club (UYCNf) - federführend war Präsident Ronald Palleschitz. Unterstützt wurde der UYCNf durch den Surf Club Neufelder See und durch die Stadtgemeinde Neufeld.

Der Neufelder See präsentierte sich als optimale Wahl für den Höhepunkt der Austrian

Match Racing Tour. Drei Tage ausgezeichnete Windbedingungen sorgten für spektakuläre Szenen auf dem Wasser, die vom Publikum mitverfolgt werden konnten.

Bei der abschließenden Siegerehrung war seitens der Stadtgemeinde Neufeld Kulturgemeinderat Kurt Michael Strametz anwesend, der gemeinsam mit den Organisatoren die Preise an die Segler/Innen überreichte.

Dem Vorarlberger, Max Trippolt, gelingt mit einem Sieg bei den Austrian Open am Neufelder See die erfolgreiche Titelverteidigung der Austrian-Match-Racing-Tour. Christian Binder vom Yachtclub Breitenbrunn wurde Vizestaatsmeister.

Austrian Open 2014 ISAF Grade 3 Event Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft

1. Max Trippolt /Bene Höss /Jodok Küng Vorarlberg
2. Christian Binder /Rene Mangold /Thomas Czajka Burgenland
3. Emanuel Köchert /Jakob Bonomo /Stefan Warminger OÖ/Salzburg/Tirol
4. Michael Quendler Vorarlberg
5. Julian Kircher Kärnten
6. Andreas Geritzer Burgenland
7. Patryk Zbroja Polen
8. Anne Mähr Vorarlberg
9. Dejan Presen Slowenien
10. Bojan Rajar Slowenien
11. Gerhard Weinreich Burgenland
12. Eva-Maria Schimak Burgenland

Austrian Match Racing Tour 2014 Gesamtwertung nach 4 Bewerb

1. Max Trippolt Vorarlberg 170 Punkte
2. Emanuel Köchert OÖ 160 Punkte
3. Christian Binder Burgenland 145 Punkte

(Mit freundlicher Genehmigung des UYCNf)

Der Wein für Segler

Heribert Bayer * kellerrei 'in signio leonis' * A-7311 Neckenmarkt - Wirtschaftspark 5 * Phone +43 (0) 2610 426 44 * www.weinfreund.at

REGATTASAISON ... 2014 ... REGATTASAISON

14. JUNI: ERGEBNIS GELBKRAGENREGATTA OESV 5083



Datum: Samstag, 14. Juni 2014
Segelgebiet: Höhe Ruster Bucht, Neusiedler See
Gemeldete Boote: 7
Wettfahrten: 2
Wind: 2-3, in Böen über 4
Kurs: Dreieck mit Staberl
Art der Regatta: Clubregatta, Wertung Yardstick
Wettfahrtleiter: Norbert Drösler



No	Segelnr	Name	Wertung	1	2
1	73	Willy Bisek, Heribert Bayer, Shark 24, SCR d'Artagnan	3,0	2	1
2	2911	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	3,0	1	2
3	999	Alex Sturm, Michael Lehrer, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	6,0	3	3
4	368	Kurt Schweiger, Pell Kanukwan, Dehlya 25 (*E-Motor), SCR Alkuso drei	9,0	5	4
5	99999	Erwin Thiel, Peiso 22 KuK, SCR Joy+Fun	9,0	4	5
6	9	Manfred Huber, Heinz+Wilh. Huber, Vico23 (* eingeschätzt), SCR Sparrow	14,0	dns	6
7	99	Philipp Weinmann, Manta 19, SCR Hangover	16,0	dns	dns



SPONSOR
 POKALE & SEGLESSEN

ERWIN NIGL & FAMILIE PUCHNER



REGATTASAISON ... 2014 ... REGATTASAISON

13. SEPTEMBER: ERGEBNIS RUSTER WEINLESEREGATTA OESV 5084



Datum: Samstag, 13. September 2014
Segelgebiet: Höhe Ruster Bucht, Neusiedler See
Gemeldete Boote: 9
Wettfahrten: 2
Wind: 2-3, in Böen bis 4
Kurs: 3 Dreiecke
Art der Regatta: Clubregatta, Wertung Yardstick
Wettfahrtleiter: Johann Steiner



No	Segelnr	Name	Wertung	1	2
1	2846	Klemens Stefan, Gabriela Riedl, Peiso 26 KS, BYC Gedscho	3,0	2	1
2	2911	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	3,0	1	2
3	999	Thomas Aichholzer, Alex Sturm, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	6,0	3	3
4	99999	Erwin Thiel, Peiso 22 KuK, SCR Joy+Fun	9,0	4	5
5	999999	Erwin Nigl, Klaus Schmidl, Sunbeam 27 (*E-Motor) S27	10,0	6	4
6	368	Kurt Schweiger, Dehlya 25 (*E-Motor), SCR Alkuso drei	13,0	7	6
7	73	Willy Bisek, Heribert Bayer, Shark 24, SCR d'Artagnan	15,0	5	dns
8	9999	Johann Koczor, Sunbeam 22S, OESYC ChriElli	15,0	8	7
9	99	Philipp Weinmann, Manta 19, SCR Hangover	20,0	dns	dns



SPONSOR
POKALE & SEGLERESSEN

FAMILIE BAYER

REGATTASAIISON ... 2014 ... REGATTASAIISON

27. SEP: ERGEBNIS ABSEGELN/SEERESTAURANT KATAMARAN-REGATTA OeSV 5085

No	Segelnr	Name	Wertung	1	2
1	2911	Christian Wimmer, Manfred Knapp, Etap 21i, SCR 4mi	2,0	1	1
2	142	Herbert Vargyas, Günter Stagl, 20er JKR, SCR Morizaner	4,0	2	2
3	999	Thomas Aichholzer, Alex Sturm, Delphia 28 (*E-Motor), SCR Blue Monday	6,0	3	3
4	9999999	Walter Hemis, Dieter Conrad, Jeanneau SUN 2000, SCR SATORI	10,0	6	4
5	229	Josef Moser, Christian Klug, Sunbeam 22KS, OeSV Juppido	10,0	5	5
6	73	Heribert Bayer, Hans Koczor, Shark 24, SCR d'Artagnan	12,0	4	8
7	23	Franz Bertalan, Marek Janas, Sunbeam 23, OeSV S23 weiss	13,0	7	6
8	99	Erwin Nigl, Klaus Urtheiler, Sunbeam 27 (*E-Motor), SCR S 27	16,0	9	7
9	99999	Erwin Thiel, Gabriele Thiel, Peiso 22 KuK, SCR Joy+Fun	19,0	10	9
10	9999999	Günter Piller, Gertrude Piller, Bavaria 820 (*E-Motor), SCR PEPPINO	20,0	8	12
11	2149	Horst Laubner, Robert Streller, GibSea 242 (*EMotor,-Verläng., OeSV UNDSCHÜSS	21,0	11	10
12	1791	Peter Mayer, S.Mayer, H.Koukal, Sunbeam 27 (*E-Motor), SCR Dagobert	25,0	14	11
13	359	Waltraud Sucher, Wolfg. Sucher, Sunbeam 25 (*E-Motor), NCA COCO II	27,0	12	15
14	9999	Klaus Schmidl, Franz Karl, Sunbeam 23 (*E-Motor), SCR Monique	27,0	13	14
15	555	E.Jelinek, M.Jelinek, K.Fröhlich, Sunbeam 29 (*E-Motor), YCTM Lopura	28,0	15	13
16	2	Kurt Kirnbauer, Marg. Kirnbauer, Sunbeam 24 (*E-Motor), SCR Margareta	33,0	17	16
17	368	Kurt Schweiger, Hilde Krahofer, Dehya 25 (*E-Motor), SCR Alkuso drei	33,0	16	17
18	9	Manfred Huber, Vico23 (* eingeschätzt), SCR Sparrow	38,0	dnf	dns

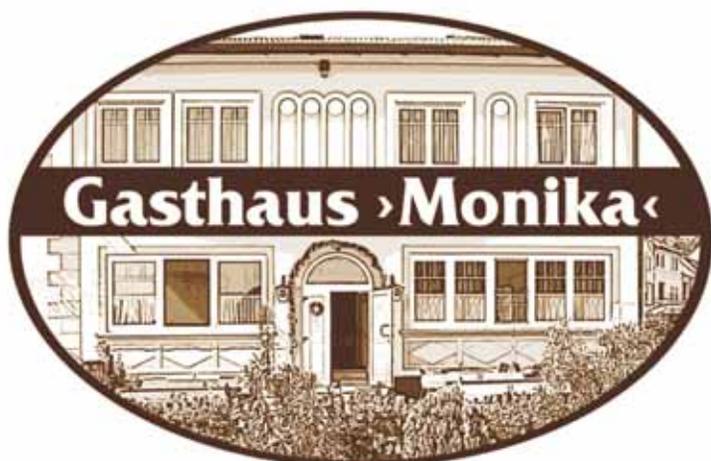


SPONSOR
POKALE & SEGLESSEN

Datum: Samstag, 27. September 2014
Segelgebiet: Höhe Ruster Bucht, Neusiedler See
Gemeldete Boote: 18
Wettfahrten: 2
Wind: 2-3, in Böen über 4
Kurs: Dreieck mit Staberl
Art der Regatta: Clubregatta, Wertung Yardstick
Wettfahrleiter: Johann Steiner



SEERESTAURANT KATAMARAN



*Kochen mit Liebe -
Essen mit Genuss ...*

MO+DI Ruhetag

MI-SO 3-gängiges Tagesmenü

Juli und August jeden Dienstag von 11 Uhr bis 21 Uhr:

Backhendl-Menü
1/2 Backhuhn oder Hühnerflügel + Salat
Somlauer Nockerl
Schnaps
Euro 10,--

9. November 2014

Martini Buffet
mit Wild und Gans

Jeden Sonntag im
Dezember 2014

Weihnachtsbuffet
ab 11 Uhr 30

31. Dezember 2014

Silvesterbuffet

16. Februar 2015
Faschingmontag

Sautanz,
Buffet mit Musik

18. Februar 2015
Aschermittwoch

Heringschmaus,
ab 17 Uhr

10. Mai 2015

Muttertagsbuffet

www.gmasz.at

Monika und Frank Gmasz

7063 Oggau | Margarethengasse 2 | Tel. 02685 / 7205